

I n s e r a t e .

Kongress und Ausstellung der geographischen Wissenschaften in Paris.

Auf Verlangen mehrerer ausländischer Gesellschaften ist die anfänglich für die Ausstellung und den Kongreß festgestellte Zeit hinausgeschoben worden. Es ist nun definitiv festgesetzt, daß die Ausstellung vom 15. Juli bis 15. August und der Kongreß vom 1. bis zum 10. August stattfinden soll.

Folgendes sind die Räumlichkeiten, welche der geographischen Gesellschaft in Paris hiefür zur Verfügung gestellt werden:

Die restaurirte Abtheilung der Tuilleries auf dem Quai, die Terrasse des Seine-Ufers und nöthigenfalls die Orangerie.

Das französische Generalkommissariat wird nach dem 1. Mai keine Begehren und Reklamationen mehr annehmen; alle Begehren um Zulassung und um Auskunft sollen vor dem 1. April nächsthin an Herrn Oberstlieutenant Wilhelm Huber, eidg. Kommissär für die Ausstellung der geographischen Wissenschaften, bei der schweiz. Gesandtschaft, 3. Rue Blanche, Paris, adressirt werden.

Bern, den 20. Januar 1875.

Schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Internationale Ausstellung in Paris der auf Meer und Flüsse bezüglichen Industrien.

Diese Ausstellung findet im Industriepalast zu Paris statt, wird am 10. Juli lauf. J. eröffnet und am 15. November geschlossen. Dieselbe hat einen vollständig privaten Charakter, und es übernimmt die französische Regierung keine Verantwortlichkeit. Das von Hrn. J. Savoy, Präsident des Organisationskomite, Nicole, Direktor der Ausstellung und De la Bruyère, Generalsekretär, unterzeichnete Programm enthält folgende Gruppen:

Internationale Ausstellung.

- 1) Erzeugnisse des Wassers. Für Nahrung. Zu andern Zwecken.
- 2) Der Fischfang bei allen Völkern. Werkzeuge und Verfahren. Wasserkultur.
- 3) See- und Flußschiffahrt. Modelle. Proben. Mastwerk. Segelwerk. Takel- und Tauwerk. Schiffmaschine. Seefahrt-Instrumente. Mobilien. Nahrung. Kleidung und Ausrüstung. Gesundheitspflege etc.
- 4) Werkzeuge und Verfahren bei der See-Industrie. Netze. Seile. Segeltuch. Schiffkonstruktion. Häfen- und See-Etablissements etc.
- 5) Rettungsapparate. Schwimmobjekte.
- 6) See- und Flußjagd. Instrumente etc.
- 7) Natürliche und künstliche Produkte, welche von den gewöhnlichen Industrien herrühren und bei denjenigen der Schiffahrt gebraucht werden. Erzeugnisse der metallurgischen Industrie und derjenigen des Forstwesens, Ackerbaus und der Chemie.
- 8) Anwendung der gewöhnlichen Künste und Wissenschaften beim Unterricht der Schiffahrer und Verbesserung ihrer physischen und moralischen Verhältnisse. Fischfang, Schiffahrt und Wasserbau der Vergangenheit etc.

Französische Abtheilung.

Hauptsächlichste französische Ausfuhr-Gegenstände, welche zur Ausrüstung bei der Schiffahrt dienen.

Kleidung und Zubehörenden.

Mobilien und Wohnung.

Gesundheitspflege. Arznei.

Allgemeine Mechanik. Wagnerei und Aehnliches, Chemie und freie Künste etc.

Bern, den 19. Januar 1875.

Schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Stelleausschreibung.

Im Büreau des eidg. Oberfeldarztes ist die Stelle eines Kanzlisten mit einer Besoldung von Fr. 2000 zu besezen. Derselbe muß der deutschen und französischen Sprache mächtig sein.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldung nebst Zeugnissen bis Ende Februar nächstkünftig an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Bern, den 20. Januar 1875.

Der eidg. Oberfeldarzt:
Schnyder.

Annschreibung.

Für die Kanzlei des Waffenchefs der Infanterie werden folgende Stellen ausgeschrieben:

- 1) diejenige eines Sekretärs mit einstweiliger Besoldung von Fr. 3000—Fr. 3500;
- 2) diejenige eines Kanzlisten mit einstweiliger Besoldung von Fr. 2000—Fr. 2500.

Anmeldungen sind bis 12. Februar 1875 der unterzeichneten Stelle einzugeben.

Bern, den 22. Januar 1875.

Waffenchef der Infanterie.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Folge Todesfalles ist die Lehrstelle für Physik, vorzugsweise in mathematischer und technischer Richtung, am eidg. Polytechnikum neu zu besetzen.

Bewerber um dieselbe werden eingeladen, ihre Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen und allfälligen wissenschaftlichen Arbeiten, sowie eines curriculum vitæ, bis Ende Februar d. J. an den Unterzeichneten einzusenden, welcher auf Verlangen über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 19. Januar 1875.^[2]

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Schweizerische Nordostbahn.

Den 1. Februar nächsthin wird ein I. Nachtrag zum Steinkohlentarif Nr. 13, enthaltend Frachtsätze nach Stationen der Vorarlberger Bahn, in Kraft treten. Derselbe kann auf unsern Güterexpeditionen eingesehen und unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 15. Januar 1875.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit dem 20. Januar wird ein von der Generaldirektion der Kgl. Bayerischen Verkehrsanstalten erstellter Uebernahmestarif für rohe Baumwolle ab Genua, St. Benigno und Triest nach einigen größern Nordostbahnstationen in Kraft treten. Derselbe kann bei den betreffenden Stationen gratis bezogen werden.

Zürich, den 15. Januar 1875.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

Stelleausschreibung.

Es wird hiemit die Aufsichtführung über den Unterhalt sämtlicher, der Eidgenossenschaft gehörenden Gebäulichkeiten in Thun und die Bauführung bei den dort vorkommenden diesfälligen Neubauten ausgeschrieben.

Die Vorschriften und Bedingungen für diese Dienstverrichtungen sind beim unterzeichneten Departemente (Baubüreau) einzusehen, welchem bezügliche Anmeldungen bis zum 27. laufenden Monats schriftlich eingereicht werden müssen.

Bern, den 13. Januar 1875.

Eidg. Departement des Intern.

Stelleausschreibung.

Die Stelle eines Uebersetzers und Kanzlisten des schweizerischen Eisenbahn- und Handelsdepartements, Abtheilung Handelswesen, wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber haben sich über vollständige Kenntniß der französischen und deutschen Sprache, eventuell durch eine Prüfung, auszuweisen. Sodann wird eine schöne Handschrift verlangt. Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 2500—3000. Anmeldungen für diese Stelle sind bis Ende laufenden Monats unter Beilage von Zeugnissen und Angabe der bisherigen praktischen Bethätigung, an das Sekretariat des Handelsdepartements zu richten.

Bern, den 14. Januar 1875.

Das schweiz. Eisenbahn und Handelsdepartement.

Ausschreibung.

Es wird hiemit die Lieferung von Heu und Stroh für die auf dem Waffenplaz Winterthur befindlichen Cavallerie-Remontenpferde ausgeschrieben. Die Zahl der Pferde wird 150 bis 170 Stük betragen, und die Remontenkurse werden einige Monate dauern.

Lieferungsangebote sind schriftlich versiegelt und franko bis Ende laufenden Monates dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. Letztere liegen ebenfalls beim Hrn. Magazinverwalter Goldschmid in Winterthur zur Einsicht bereit.

Bern, den 15. Januar 1875.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Es wird hiemit die Lieferung von Heu und Stroh für die auf dem Waffenplaz Luzern befindlichen Cavallerie-Remontenpferde ausgeschrieben. Die Zahl der Pferde wird 150 bis 170 Stük betragen, und die Remontenkurse werden einige Monate dauern.

Lieferungsangebote sind schriftlich versiegelt und franko bis Ende laufenden Monates dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. Letztere liegen ebenfalls beim Kantonskriegskommissariate Luzern zur Einsicht bereit.

Bern, den 15. Januar 1875.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausstellung in Algier.

Algier veranstaltet eine große Ausstellung von allen algerischen Erzeugnissen, zu welcher auch für Landwirthschaft und Gartenbau bestimmte Werkzeuge und Maschinen anderer Herkunft, sodann Gegenstände, welche in Frankreich und im Auslande aus alger'schen Rohstoffen fabrizirt sind, und endlich spezielle Erzeugnisse der Industrie der Eingebornen von Nordafrika zugelassen werden.

Die Ausstellung findet in Algier statt, wird am 15. November lf. Jahres eröffnet und am 15. Februar des folgenden Jahres wieder geschlossen. Sie wird folgende Abtheilungen enthalten: I. Algier'sche Abtheilung: 1) Schöne Künste und Industrie; 2) Landwirthschaft und Gartenbau; II. Französische Ausstellung; III. Ausländische Ausstellung; IV. Spezialindustrie der Eingebornen von Nordafrika.

Die Abtheilung unter Ziffer III enthält folgende Gruppen: 1) Hausthiere, 2) Werkzeuge, Instrumente und Maschinen, für den Ackerbau, 3) solche für den Gartenbau und 4) solche für den Bergbau; 5) Gegenstände, welche aus Rohstoffen alger'schen Ursprungs fabrizirt sind.

Prämien erhalten diejenigen Aussteller, deren Gegenstände von der Jury als die beachtenswerthesten bezeichnet werden, und zwar: Goldene Medaille, silberne Medaille, bronzene Medaille, Ehren-Diplom, Ehrenmeldung, Geld.

Nähere Auskunft ertheilt das Sekretariat des Handelsdepartements.

Bern, den 11. Januar 1875.

Schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweiz. Bundesblatt auch für das Jahr 1875 bloß Fr. 4 beträgt, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle wichtigern Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die gesetzgebenden Räthe der Eidgenossenschaft; gewisse Beschlüsse derselben, und Schlußnahmen des Bundesrathes über Fragen, welche nicht von allgemeiner Bedeutung sind *); Auszüge aus den Verhandlungen der Bundesversammlung und Berichte ihrer Kommissionen; ferner die von schweizerischen Konsuln im Auslande eingehenden Berichte, so weit solche für das Publikum von Interesse sind; die monatlichen Uebersichten der Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz; die Uebersichten des Geldanweisungsverkehrs im Innern der Schweiz sowohl als mit Frankreich, Italien, Deutschland, Grossbritannien, den Niederlanden, mit Belgien und den Vereinigten Staaten von Nordamerika; ferner die monatlichen Uebersichten der Posteinahmen, sowie des Verkehrs der Telegraphenverwaltung; endlich Anzeigen von eidgenössischen und kantonalen Behörden, von Direktionen schweizerischer Eisenbahnen, und nicht selten auch von auswärtigen Staaten.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erscheinenden Bundesgesetze und Verordnungen, die Bundesbeschlüsse, welche die Eisenbahnen nicht betreffen; die mit dem Ausande abgeschlossenen Verträge; die Voranschläge der Bundesbehörden über Einnahmen und Ausgaben, die jährl. eidg. Staatsrechnung, der eidg. Staatskalender, und die in den drei Landessprachen verfaßte Uebersicht der im Zeitraum eines Jahres in der Schweiz ein-, aus- und durchgeführten zollpflichtigen Waaren.

Bestellungen auf das Bundesblatt können das ganze Jahr hindurch, und nicht bloss trimester- oder semesterweise, bei allen schweiz. Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Abonnemente anzunehmen, zu welcher Zeit es sein mag. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten immer und beförderlich nachgeliefert.

*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band VIII, Seite 890.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, so wie einzelne Nummern desselben, können stets von der Expedition desselben bezogen werden; hingegen hat man sich für geschlossene Gesetzbände an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden Postbüreaux, in zweiter Linie bei der Expedition des Bundesblattes gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen spätestens inner drei Monaten, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen.

Bern, den 26. Dezember 1874.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Stelleausschreibung.

Für die Cavallerie-Remontenkurse des laufenden Jahres, welche mit Ende März beginnen, wird eine größere Anzahl von Bereitem und Pferdewärtern für die Dauer von ungefähr vier Monaten angestellt. Diejenigen Personen, welche sich hiefür melden wollen, haben ihre Eingaben bis zum 31. ds. Mts. dem Waffenchef der Cavallerie, Herrn eidg. Oberst Zehnder in Aarau, der die nähern Bedingungen mittheilen wird, einzureichen und, wenn sie nicht sonst hinreichend bekannt sind, mit Zeugnissen zu begleiten. Als Bereiter werden namentlich auch Offiziere und Unteroffiziere der berittenen Waffen angenommen.

Bern, den 4. Januar 1875.

Eidg. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Einnehmer der Nebenzollstätte Schönenbuch (Basel-Landschaft). Jahresbesoldung Fr. 260, nebst 8% Bezugsprovision der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 5. Februar 1875 bei der Zolldirektion in Basel.
 - 2) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 5. Februar 1875 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 3) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Bern. Anmeldung bis zum 5. Februar 1875 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Ablagehalter und Briefträger in Dettighofen bei Frauenfeld (Thurgau). Anmeldung bis zum 5. Februar 1875 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 5) Briefträger von Thal nach Lutzenberg (Appenzell A. Rh.)
 - 6) Briefträger in Degersheim (St. Gallen).
- } Anmeldung bis zum 5. Februar 1875 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
-

- 1) Postkommis in Lenzburg (Aargau). Anmeldung bis zum 29. Januar 1875 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 2) Postkommis in Bellenz. Anmeldung bis zum 29. Januar 1875 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
 - 3) Sous-Cheffacteur in Genf.
 - 4) Briefträger in Genf.
- } Anmeldung bis zum 29. Januar 1875 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 5) Telegraphist in Madiswyl (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
 - 6) Telegraphist in Therwyl (Basel-Landschaft). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
 - 7) Telegraphist in Neuenburg. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 2. Februar 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.

- 8) Telegraphist in Berg (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Februar 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
- 9) Einnnehmer der Nebenzollstätte in Coppet (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 2000 bis Fr. 2400. Anmeldung bis zum 6. Februar 1875 bei der Zolldirektion in Lausanne.
- 10) Telegraphist in Bellenz. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 26. Januar 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.
- 11) Telegraphist in Corbières (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Provision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 12) Telegraphist in Chur. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 26. Januar 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Chur.



Note. Dieser Nummer ist beigelegt: Ausfuhr aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika im Jahr 1874 und zwei Rechnungen der schweiz. Gesandtschaft in Paris.



Beilage zu Nr. 4 des Bundesblattes von 1875.

Comptes

présentés

par la **Légation suisse à Paris**

au sujet

de la souscription en faveur des Suisses nécessiteux.

(Du 1^{er} janvier 1875.)



Légation de Suisse

Souscription en faveur des Suisses nécessiteux de Paris.

Détail des recettes.

Mois.	Solde en caisse.		Intérêts des capitaux.		Recettes sur billets de départ			Remboursement de dons.		Bons nouveaux.		Totaux.	
	Fr.	C.	Fr.	C.	des Sociétés.	de divers.	C.	Fr.	Fr.	Fr.	C.		
Juillet . . .	20,475	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,475	20
»	—	—	—	—	242	10	29	—	30	—	—	301	10
Août	—	—	—	—	410	65	37	20	—	—	—	447	85
Septembre . . .	—	—	—	—	321	05	72	50	—	—	—	393	55
Octobre	—	—	—	—	230	50	100	10	—	250	—	580	60
Novembre . . .	—	—	—	—	123	75	386	60	—	—	—	510	35
Décembre . . .	—	—	269	65	180	65	115	50	—	—	—	565	80
Totaux	20,475	20	269	65	1508	70	740	90	30	250	—	—	—
												23,274	45

en France.

Compte du 2^{me} semestre de 1874.

Détail des dépenses.

Mois.	Commission anonyme.		Rapatriements.		Secours par la Légation.		Ports de lettres et divers.		Solde en caisse.		Totaux.		
	Fr.	Fr.	C.	Fr.	C.	Fr.	C.	Fr.	C.	Fr.	C.		
Juillet	355	95	—	334	—	36	50	—	—	—	—	820	50
Août	134	1007	35	347	30	27	80	—	—	—	—	1516	45
Septembre . .	210	781	25	221	—	23	15	—	—	—	—	1235	40
Octobre . . .	160	844	35	328	30	51	45	—	—	—	—	1384	10
Novembre . .	325	—	—	244	50	16	50	—	—	—	—	586	—
Décembre . .	310	1080	05	173	—	23	10	—	—	—	—	1586	15
	1494	3808	—	1648	10	178	50					7128	60
Solde en caisse chez Hentsch, Lütcher & C ^{ie}								15,850 65					
» » à la Légation								295 20					
												16,145 85	
								Balance				23,274 45	

Certifié conforme.

Paris, le 1^{er} janvier 1875.

Le Conseiller de Légation :

Lardy.

Dates.		Désignation de la Compagnie.	Destination.	Nombre de billets.	Prix.		Décompte.	Totaux.
					Fr. C.	Fr. C.	Fr. C.	
1874.			Report	138				668 05
Août	24	C ^{ie} P.-L.-M., sa facture de juillet	Lyon.	2	17 30	34 60		
»	»		Neuchâtel.	11	17 10	188 10		
»	»		Genève.	10	21 10	211 —		
»	»	Timbre				— 60		434 30
Septemb.	1 ^{er}	C ^{ie} de l'Est, sa facture de juillet	Belfort.	24	15 —	360 —		
»	»		»	1/2	7 50	7 50		367 50
»	23	C ^{ie} P.-L.-M., sa facture d'août	Dijon.	1	10 65	10 65		
»	»		Pontarlier.	1	15 40	15 40		
»	»		Neuchâtel.	14	17 10	239 40		
»	»		Genève.	7	21 10	147 70		
»	»	Timbre				— 60		413 75
Octobre	1 ^{er}	C ^{ie} de l'Est, sa facture d'août	Belfort.	19	15 —	285 —		
»	17	C ^{ie} P.-L.-M., sa facture de septembre	Genève.	2	21 10	42 20		285 —
»	»		Neuchâtel.	13	17 10	222 30		
»	»		»	1/2	9 25	9 25		
»	»	Timbre				— 60		274 35
»	31	C ^{ie} de l'Est, sa facture de septembre	Belfort.	19	15 —	285 —		285 —
		A reporter		263				2727 95

Dates.		Désignation de la Compagnie.	Destination.	Nombre de billets.	Prix.		Décompte.		Totaux.	
					Fr.	C.	Fr.	C.	Fr.	C.
1874.			Report	263					2727	95
Décemb.	4	C ^{ie} P.-L.-M., sa facture d'octobre	Dijon.	2	17	30	34	60		
»	»		Genève.	6	21	10	126	60		
»	»		»	$\frac{1}{2}$	10	50	10	50		
»	»		Neuchâtel.	7	17	10	119	70		
»	»		» 2 ^e	1	23	30	23	30		
»	»	Timbre						60	315	30
»	9	C ^{ie} de l'Est, sa facture d'octobre	Belfort.	23	15	--	345	--		
»	»	Timbre						10	345	10
»	26	C ^{ie} d'Alsace-Lorraine :								
»	»	Billets du 1 ^{er} au 19 juillet 1874	Vieux-Montreux	14	--	90	12	60		
»	»	» du 20 juillet au 30 novembre	à	71	1	50	106	50		
»	»	» d'enfants au-dessous de 10 ans	Bâle.	3	--	75	2	25		
»	»	Achat d'une traite sur Strasbourg						265	124	--
»	30	C ^{ie} P.-L.-M., sa facture de novembre	Neuchâtel.	13	17	10	222	30		
»	»		Genève.	2	21	10	42	20		
»	»		Dijon.	2	10	65	21	30		
»	»		Neuchâtel.	$\frac{1}{2}$	9	25	9	25		
»	»	Timbre						60	295	65
		Totaux		409					5808	--

Recettes du compte de rapatriements,
2^{me} semestre 1874.

Dates.	De la Société helvétique.		De la Société mutuelle.		De divers.		Totaux.	
	Fr.	C.	Fr.	C.	Fr.	C.	Fr.	C.
Juillet	151	45	90	65	29	—	271	10
Août	280	75	129	90	37	20	447	85
Septembre . . .	253	45	67	60	72	50	393	55
Octobre	131	30	99	20	100	10	330	60
Novembre	111	25	12	50	386	60	510	35
Décembre	114	70	65	95	115	50	296	15
Totaux	1042	90	465	80	740	90	2249	60
Dépenses pour départs restées à la charge de la Légation .							1558	40
Balance							3808	—

Certifié conforme.
Paris, le 1^{er} janvier 1875.

Lardy.

Ausfuhr aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika im Jahr 1874, verglichen mit derjenigen der Jahre 1864 bis und mit 1873.

Nach den verdankenswerthen Mittheilungen der Tit. Konsulate in Zürich, Basel und Genf,

Zusammengestellt vom eidg. statistischen Bureau.

Artikel.	Waarenausfuhr aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten Nordamerika's.										Im Durchschnitt per Jahr von 1864-1873.	Im Jahr 1874.	Angaben nach den Konsularkreisen im Jahr 1874.		
	1864.	1865.	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.			Zürich.	Basel.	Genf.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Seide und Seidewaaren	25,451,928	29,970,464	31,766,072	18,818,073	21,197,593	28,552,883	35,844,786	42,928,017	40,760,941	27,060,929	30,235,169	25,083,566	16,516,030	8,567,536	—
Baumwoll- und Wollgewebe	1,647,335	4,268,900	5,173,296	2,038,330	1,242,910	2,253,135	1,194,850	1,974,496	2,648,277	2,934,829	2,537,636	1,460,361	1,404,125	56,236	—
Stickereien	352,277	1,132,231	3,236,138	3,154,087	3,050,127	3,896,701	6,962,403	10,293,787	11,437,174	10,853,320	5,436,824	16,403,314	16,403,314	—	—
Stroh- und Roßhaargeflechte	806,700	1,521,184	3,179,795	2,432,405	2,102,497	2,802,764	3,884,064	3,106,693	1,324,750	2,209,634	2,337,049	1,609,174	968,407	640,767	—
Uhren und Uhrenbestandtheile	8,477,192	11,301,954	13,093,408	10,362,418	10,469,728	13,322,578	16,512,162	17,105,753	18,312,511	13,054,147	13,201,185	12,119,941	—	9,345,859	2,774,082
Musikdosen	72,482	108,399	300,108	265,196	344,448	258,738	341,148	350,637	441,852	433,573	291,658	252,817	—	—	252,817
Käse	241,573	490,895	700,130	827,647	1,057,437	1,268,417	1,560,409	1,688,322	2,229,213	2,068,003	1,213,205	2,007,929	—	2,007,929	—
Leder	22,125	—	110,885	156,734	217,986	44,603	582,177	701,374	446,879	426,461	270,922	654,920	—	—	654,920
Verschiedenes	185,030	486,022	1,098,541	1,205,428	1,622,265	1,531,609	2,308,245	2,526,602	1,879,506	1,350,913	1,419,416	1,759,909	825,566	901,995	32,348
Total	37,256,642	49,280,049	58,658,373	39,260,318	41,304,991	53,931,428	69,190,244	80,675,681	79,481,103	60,391,809	56,943,064	61,351,931	36,117,442	21,520,322	3,714,167

Bemerkungen.

Im Jahr 1874 wurden aus der Schweiz für Fr. 960,122 oder 1,6% mehr Waaren nach den Vereinigten Staaten Nordamerika's ausgeführt als im Vorjahr 1873.

Dieses Resultat verdanken wir der außerordentlichen Zunahme der Ausfuhr von Stickereien im Jahr 1874 gegenüber derjenigen des Jahres 1873.

Dieselbe beträgt nicht weniger als Fr. 5,549,994 oder 51,1% Ueberdieß weist obige Uebersicht noch eine Zunahme der Ausfuhr von Leder im Jahr 1874 gegenüber dem Jahr 1873 auf im Werthe von 228,459 „ 53,6% und eine solche bei Verschiedenem von „ 408,996 „ 30,3%

Bei allen übrigen Artikeln dagegen ist ein Rückschlag, resp. eine Abnahme der Ausfuhr im Jahr 1874 gegenüber dem Jahr 1873 eingetreten. — Dieselbe beträgt bei:

Seide und Seidewaaren	Fr. 1,977,363	oder	7,3%
Baumwoll- und Wollgewebe	1,474,468	„	50,2%
Uhren und bezügliche Bestandtheile	934,206	„	7,2%
Stroh- und Roßhaargeflechte	600,460	„	27,2%
Musikdosen	180,756	„	41,7%
Käse	60,074	„	2,3%

Die Vergleichung der Ausfuhr aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten Nordamerika's des Jahres 1874 mit der durchschnittlich jährlichen Ausfuhr von 1864 bis und mit 1873 ergibt im Ganzen eine Zunahme pro 1874 von Fr. 4,408,867 oder 7,7%.

Dieselbe ist das Ergebniß der Zunahme der Ausfuhr im Jahr 1874 gegenüber dem Jahresdurchschnitt von 1864/73:

von Stickereien im Betrage von	Fr. 10,966,490	oder	201,7%
„ Käse „ „ „	794,724	„	65,5%
„ Leder „ „ „	383,998	„	141,7%
„ Verschiedenem im Betrage von	340,493	„	24,0%

nach Abzug der Abnahme der Ausfuhr im Jahr 1874 gegenüber dem Jahresdurchschnitt von 1864/73:

von Seide und Seidewaaren im Werthe von	Fr. 5,151,603	oder	17,0%
„ Uhren und bezüglichen Bestandtheilen im Werthe von	1,081,244	„	8,2%
„ Baumwoll- u. Wollgewebe im Werthe von	1,077,275	„	42,5%
„ Stroh- u. Roßhaargeflechten im Werthe von	727,875	„	31,1%
und Musikdosen im Werthe von	38,841	„	13,3%

Wie im Vorjahre 1873, so blieb auch im Jahr 1874 die Ausfuhr aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten Nordamerika's gegenüber derjenigen der drei Jahre 1870, 1871 und 1872 bedeutend zurück und zwar:

gegenüber dem Jahr 1870 um	Fr. 7,838,313	oder	11,3%
„ „ „ 1871 „	19,323,750	„	24,0%
„ „ „ 1872 „	18,129,172	„	22,8%
u. gegenüber dem Durchschnitt 1870/72 um	15,097,078	„	19,7%

Dagegen übersteigt dieselbe die Ausfuhr des Jahres 1864 um Fr. 24,095,289 oder 64,7%
 „ „ 1865 „ „ 12,071,882 „ 24,5%
 „ „ 1866 „ „ 2,693,558 „ 4,6%
 „ „ 1867 „ „ 22,091,613 „ 56,3%
 „ „ 1868 „ „ 20,046,940 „ 48,5%
 „ „ 1869 „ „ 7,420,503 „ 13,8%
 u. den Durchschnitt der Jahre 1864/69 um „ 14,736,631 „ 31,6%

NB. Die aus vorstehender Zusammenstellung ersichtliche bedeutende Abnahme der Waarenausfuhr aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten Nordamerika's in den Jahren 1873 und 1874 gegenüber den 3 Jahren 1870 bis und mit 1872 hat ihren Grund hauptsächlich in den bekannten finanziellen und commerziellen Erschütterungen, der daherigen, schon im Frühjahr 1873 zu einem bedenklichen Grade gesteigerten Geldklemme, der hierauf erfolgten Geldkrise und der durch diese Umstände selbstverständlich gebotenen und theilweise noch andauernden Beschränkung der allgemeinen Waareneinfuhr in Nordamerika.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.01.1875
Date	
Data	
Seite	94-104
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 493

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.